

VIERNHEIMER

FORUM DER SENIOREN



Wirtschaftsplan 2020

Inhaltsverzeichnis

Seiten

1. Einleitung	1 - 5
2. Erfolgsplan	6 - 11
3. Vermögensplan	12 - 17
4. Finanzplan	18 - 20
5. Investitionsprogramm	21 - 22
6. Finanzplan – Haushalt der Gemeinde	23
7. Stellenübersicht	24 - 27
8. Feststellungsvermerk	28

1. Einleitung

Das Viernheimer „Forum Der Senioren“ ist eine Einrichtung der Altenpflege mit derzeit 143 stationären und 11 Kurzzeitpflegeplätzen. Angegliedert ist weiterhin ein Wohnkomplex, in dem in 24 Wohneinheiten Leistungen im Rahmen „Betreuten Wohnen“ erbracht werden.

Träger des „FDS“ ist die Stadt Viernheim. Gemäß der Betriebssatzung des „FDS“ wird es seit dem 1.1.1993 als Eigenbetrieb geführt. Damit ist das FDS als eine betriebliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Sondervermögen mit Sonderrechnung) im Sinne des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) vom 9. Juni 1989 zu betreiben.

Der Rahmen für das wirtschaftliche Handeln des Eigenbetriebes wird durch den jährlich zu erstellenden Wirtschaftsplan vorgegeben. Gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz hat der Eigenbetrieb vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem **Erfolgsplan**, dem **Vermögensplan** und der **Stellenübersicht**. Außerdem ist ein fünfjähriger **Finanzplan** beizufügen.

Die dem Wirtschaftsplan zugrundeliegende Finanzierungssystematik ergibt sich aus dem Eigenbetriebsgesetz in Verbindung mit der Pflegesatzvereinbarung, die mit den örtlichen Sozialhilfeträger und den Pflegekassen zu vereinbaren ist. Danach sollen die laufenden Personal- und Sachkosten des sparsam zu bewirtschaftenden Betriebes durch Erlöse aus Pflegesätzen gedeckt werden. Die jährlichen Investitionskosten werden durch den Pflegesatz in Höhe der vorgegebenen Abschreibungspauschale, Instandhaltungen und über die Zinsen gefördert.

Die Aufwendungen für den laufenden Pflegeheimbetrieb und die Erlöse aus Pflegesätzen werden im **Erfolgsplan** dargestellt. Die erforderlichen Investitionen und die dafür benötigten Deckungsmittel sind im **Vermögensplan** veranschlagt. Aus dem **Finanzplan** ist die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes für die Dauer von 5 Jahren zu ersehen. Des Weiteren weist eine Übersicht die erforderlichen Zuweisungen und Investitionszuschüsse durch die Stadt aus. Die Personaldecke wird in der **Stellenübersicht** dargestellt.

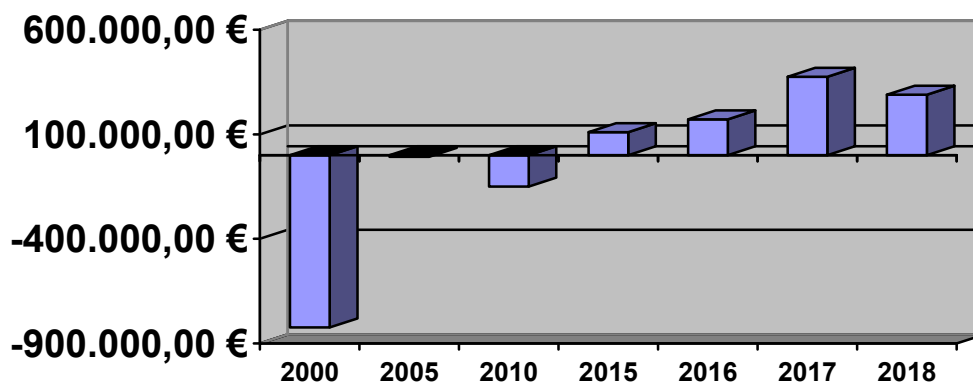
Vorbemerkungen:

Der Wirtschaftplan für das Jahr 2020 liegt im Bereich des ordentlichen Betriebsergebnisses, d.h. ohne Berücksichtigung der Verlustabdeckung der Stadt Viernheim, bei einem erwarteten Jahresüberschuss in Höhe von

54.179,-- €.

Die Entwicklung der ordentlichen Jahresergebnisse seit Fertigstellung des neuen Hauptgebäudes zeigt die nachstehende Grafik:

Entwicklung der ordentlichen Betriebsergebnisse seit 2000



Auf die wesentlichen ergebnisprägenden Faktoren soll nachstehend eingegangen werden:

1. Entwicklung der Pflegesätze

Die von den Bewohnerinnen und Bewohner des Viernheimer Forum der Senioren zu zahlenden Pflegesätze setzen sich aus den Entgeltbestandteilen

„Allgemeine Pflegeleistungen“,

„Unterkunft und Verpflegung“,

„Ausbildungszuschlag“ sowie

„Investitionskosten“

zusammen.

Während die „Investitionskosten“ vom Regierungspräsidium Gießen auf der Grundlage einer entsprechenden Landesverordnung genehmigt werden, werden alle sonstige Entgeltbestandteile mit den Pflegekassen verhandelt. Der Kreis Bergstraße, als Träger der Heimkosten für Sozialhilfeempfänger, wird in beiden Verfahren angehört und muss eine Stellungnahme abgeben.

Die Investitionskosten für das Jahr 2020 sind bis zum 31.10. eines Jahres beim Regierungspräsidium Gießen für das Folgejahr zu beantragen.

1.1. Entwicklung des Entgeltbestandteiles „Allgemeine Pflegeleistungen“

Die bestehende Pflegesatzvereinbarung mit den Pflegekassen läuft zum 31.03.2020 aus. Die Verhandlungen mit den Pflegekassen bleiben abzuwarten.

Im Wirtschaftsplan 2020 wurden daher die aktuell geltenden Pflegesätze herangezogen.

1.2. Entwicklung des Entgeltbestandteiles „Unterkunft und Verpflegung“

Auch im Bereich „Unterkunft und Verpflegung“ wurden ebenfalls die aktuellen Entgelte im Wirtschaftsplan 2020 abgebildet.

1.3. Entwicklung des Entgeltbestandteiles „Ausbildungszuschlag“

Mit dem Auslaufen der bestehenden Pflegesatzvereinbarung zum 31.03.2019, wird auch eine Neuberechnung des Ausbildungszuschlages erforderlich.

Das Pflegeberufegesetz wird ab dem 1. Januar 2020 das Altenpflegegesetz und das Krankenpflegegesetz ablösen. Zielsetzung des Gesetzgebers ist es, die Ausbildung zur Pflegefachkraft zu modernisieren, attraktiver zu machen und den Berufsbereich der Pflege insgesamt aufzuwerten.

Zum Zeitpunkt der Planerstellung ist die Refinanzierung dieser zukünftigen, sogenannten generalistischen Ausbildung nicht abschließend geklärt.

Der Wirtschaftsplan 2020 geht von einem unveränderten Betrag von je Bewohner und Tag in Höhe von 1,79 € aus.

1.4. Entwicklung des Entgeltbestandteiles „Investitionskosten“

Der Entgeltbestandteil „**Investitionskosten**“ wird vom Regierungspräsidium Gießen auf der Grundlage eines Bescheids genehmigt. Die Berechnungsgrundlage ist in einer entsprechenden Landesverordnung geregelt.

Die geförderten hessischen Einrichtungen sind in der Systematik der Verordnung bis zum 31.10. eines Jahres verpflichtet, einen Antrag zur Bewilligung der Investitionskosten für das Folgejahr zu stellen. Grundlage für die Errechnung der Entgelte sind dabei die Geschäftszahlen des Vorjahres.

Ein entsprechender Bewilligungsantrag wird seitens des Forums der Senioren fristgemäß gestellt. Es wird davon ausgegangen, dass sich der bisherige Investitionskostensatz in Höhe von 20,25 Euro auf **20,17 €** leicht verringert. Nach dem Vorsichtsprinzip wurde dieser Betrag in den Wirtschaftsplan 2020 übernommen.

Die nachstehenden Abbildungen sollen die aufgezeigten Entwicklungen im Bereich der Entgelte nochmals verdeutlichen:

Nachstehende Entgelthöhen liegen dem Wirtschaftsplan 2020 somit zugrunde:

Pflege- grade	Pflege- kosten	Ausbildungs- zuschlag	Unterkunft/ Verpflegung	Investitions kosten	Gesamt € pro Tag
1	41,45	1,79	22,17	20,17	85,58
2	51,37	1,79	22,17	20,17	95,50
3	67,55	1,79	22,17	20,17	111,68
4	84,41	1,79	22,17	20,17	128,54
5	91,97	1,79	22,17	20,17	136,10

2. Entwicklung der Personalkosten

Im Wirtschaftsjahr 2020 wird, analog des Haushaltsplanes der Stadt Viernheim, bei den Beschäftigten des Forums der Senioren eine tarifliche Erhöhung von 2,0 % veranschlagt.

Im Pflegebereich soll eine zusätzliche Stelle „stellvertretende Pflegedienstleitung“ in der Entgeltgruppe P12 ausgewiesen werden. Die Stellvertretung soll überwiegend aktiv in der Pflege arbeiten und nur im Abwesenheitsfall der Pflegedienstleitung reine Verwaltungsaufgaben übernehmen. Die bisherige Regelung, wonach eine Wohnbereichsleitung, die Stellvertretung übernimmt, funktioniert in der Praxis nur unbefriedigend, weil parallel auch noch der Wohnbereich betreut werden muss.

3. Gebäudeteil „Rathausstr. 53“

Das Viernheimer Forum der Senioren konkurriert bei der Belegung seiner Pflegeplätze mit zahlreichen Einrichtungen in der Region, die in den letzten Jahren neu errichtet wurden. Da sich die Kunden bei der Auswahl von Pflegeplätzen in hohem Maße an der Optik des Gebäudes und der Inneneinrichtung orientieren, gilt es, an dieser Stelle auch für das Forum der Senioren mittel- bis langfristig konkurrenz- und marktfähig zu bleiben.

Mit den im Jahr 2018 begonnenen und alsbald abgeschlossenen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen wurde der Gebäudeteil bereits wesentlich attraktiver gestaltet.

Im Wirtschaftsjahr 2020 sollen, gewissermaßen als abschließende Maßnahme, die in die Jahre gekommenen Holzfenster ausgewechselt werden. Ein entsprechender Betrag in Höhe von **70.000,00 €** wurde in die Instandhaltungsaufwendungen eingeplant.

4. Weitere Entwicklung

Die positive wirtschaftliche Entwicklung im Forum der Senioren der letzten Jahre setzt sich weiter fort. Über die positiven Jahresabschlüsse der letzten Jahre hinaus, wird dies auch im vorliegenden Erfolgsplan deutlich, der erneut in der Vorplanung von einem positiven Jahresergebnis ausgeht.

Perspektivisch ist davon auszugehen, dass sich durch das PSG II der wirtschaftliche Druck auf die stationären Altenhilfeeinrichtungen weiter verschärfen wird.

Die Universität Bremen hat im Rahmen der sogenannten „Rothgang-Studie“ festgestellt, dass die neuen Begutachtungsrichtlinien, bei identischen Bewohnerprofilen, zu deutlich schlechteren Einstufungen führen werden.

Hieraus würden für die Altenpflegeeinrichtungen in Zukunft Eintragseinbußen von 6,5 % resultieren. Ob die aus der sich verändernden Bewohnerstruktur abgeleitete Entwicklung, die zumindest im aktuellen Wirtschaftsjahr im Forum der Senioren bislang noch nicht feststellbar ist, mittelfristig eintritt, bleibt abzuwarten.

Der Heimvorstand und das Personal des Viernheimer Forums der Senioren werden auch im Wirtschaftsjahr 2020 alle Anstrengungen unternehmen, um die wirtschaftliche Situation in der Einrichtung weiter zu stabilisieren, ohne dabei die Pflegequalität in der Einrichtung zu gefährden.

Erfolgsplan 2020			
Aufwendungen und Erträge 2020			
	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€
1. Erträge Pflegeleistungen Kurzzeitpflege (PG 1-5)	257.640	236.120	0
2. Erträge Pflegeleistungen vollstationäre Pflege (PG 1-5)	3.578.614	3.412.744	3.947.619
3. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.217.458	1.179.082	1.169.380
4. Erträge Investitionskosten	1.107.521	1.105.697	1.102.209
5. sonstige Erträge(Inkontinenzersatzungen, Bundeszivildienstamt usw.)	487.000	452.200	179.726
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	120.023	120.023	120.023
7. Erträge Dienstleistungsgrundpauschale BW	20.000	20.000	21.764
8. Erträge aus der Umlage von Nebenkosten	48.000	48.000	53.528
9. Erträge gesamt:	<u>6.836.256</u>	<u>6.573.867</u>	<u>6.594.250</u>
10. Leitung/Verwaltung	334.750	325.000	0
11. Pflegedienst einschließlich Azubis	2.893.165	2.787.752	0
12. Hauswirtschaftliche Dienste	163.113	158.362	0
13. Technische Dienste	54.372	52.788	0
14. Soziale Betreuung	384.600	373.398	0
15. Andere Personalkosten (Zivis, Fortbildung usw.)	108.000	108.000	0
16. Personalaufwand gesamt:	<u>3.938.000</u>	<u>3.805.300</u>	<u>3.537.966</u>
17. Medizinischer Bedarf	142.000	132.000	131.799
18. Aufwendungen für Zusatzleistungen	53.900	55.100	12.761
19. Lebensmittel	380.000	380.000	398.822
20. Energie, Wasser, Brennstoffe	170.000	150.000	150.557
21. Anderer Wirtschaftsbedarf (Konten 6804-6828)	697.200	600.200	676.803
22. Verwaltungsaufwand	85.000	82.500	81.791
23. Materialaufwand insgesamt:	<u>1.528.100</u>	<u>1.399.800</u>	<u>1.452.533</u>
24. Mieten, Pachten, Leasing	66.700	63.300	63.118
25. Steuern, Abgaben, Versicherungen	59.000	49.000	53.183
26. Ausgaben Dienstleistungen Betreutes Wohnen	26.777	26.777	28.707
27. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	32.000	34.000	31.000
28. Umlage an den Hess. Unfallversicherungsverband	30.000	30.000	11.754
29. Zwischensumme:	<u>214.477</u>	<u>203.077</u>	<u>187.762</u>
30. Instandhaltung und Wartung insgesamt	280.000	299.100	278.344
30a Abgang Molitorstr.	0	0	0
31. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	42.264
32. Erträge aus Finanzanlagen	0	0	0
33. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
34. Zinsen für Altdarlehen	1.000	1.000	0
35. Zinsen für Objekte	306.500	299.000	0
36. Zinsen für kurzfristige Verbindlichkeiten/ Kassenkredite	15.000	20.000	0
37. Zinsen insgesamt:	<u>322.500</u>	<u>320.000</u>	<u>304.016</u>
38. Außerordentliche Erträge	0	0	0
39. Außerordentliche Aufwendungen:	0	0	0
40. Rückstellungen Altersversorgung	0	0	0
41. Weitere Erträge	0	0	0
42. Mieteinnahmen Seegartenstraße	64.000	64.000	64.256
43. Vermietung von Räumlichkeiten	0	0	320
44. Einnahmen Cafeteria	0	0	160
45. Abschreibungen auf Gebäude, Vermögensgegenstände u. Sachanlagen			
46. Spitalplatz/Rathausstraße	491.000	486.853	0
47. Seegartenstraße 11	72.000	72.000	0
48. Molitorstraße	0	0	0
49. Abschreibungen insgesamt	<u>563.000</u>	<u>558.853</u>	<u>566.633</u>
50. Erträge gesamt:	<u>6.900.256</u>	<u>6.637.867</u>	<u>6.658.986</u>
51. Personalaufwand	3.938.000	3.805.300	3.537.966
52. Materialaufwand, Steuern, Versicherungen, zentrale Dienste	1.742.577	1.602.877	1.640.295
53. Abschreibungen und Instandhaltung	843.000	857.953	844.977
54. Zinsaufwendungen insgesamt:	<u>322.500</u>	<u>320.000</u>	<u>304.016</u>
55. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	42.264
56. Außerordentliche Erträge	0	0	0
57. Summe Aufwendungen	<u>6.846.077</u>	<u>6.586.130</u>	<u>6.369.518</u>
58. Summe Erträge	<u>6.900.256</u>	<u>6.637.867</u>	<u>6.658.986</u>
Ordentliches Ergebnis	<u>54.179</u>	<u>51.737</u>	<u>289.467</u>
Verlustabdeckung Stadt Viernheim	0	0	0
Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	<u>54.179</u>	<u>51.737</u>	<u>289.467</u>

Erläuterungen zu den Positionen des Erfolgsplanes

1) Erträge Kurzzeitpflege

Das Einrichtungskonzept sieht im neuen Hauptgebäude insgesamt 22 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze vor.

In Verhandlungen mit den Fördermittelgebern in der Vergangenheit konnte erreicht werden, dass das FDS mit einer verringerten Platzzahl von 11 Betten im Kurzzeitpflegebereich arbeiten darf.

Nach wie vor stehen zurzeit insgesamt 11 eingestreute, teilstationäre Pflegeplätze für eine Bewirtschaftung zur Verfügung.

Der Ansatz geht davon aus, dass im Wirtschaftsjahr 2020 mit rund 3.623 Pflgetagen eine Auslastung des Kurzzeitpflegebereiches von rund 90 % erzielt werden kann.

2) Erträge vollstationäre Pflege

Im Bereich der vollstationären Pflege stehen im Wirtschaftsjahr 2020 derzeit 143 Dauerpflegeplätze zur Verfügung. Mit 51.291 erwarteten Pflgetagen im Wirtschaftsjahr 2020 wird für den vollstationären Pflegebereich eine Auslastung von rund 98% geplant.

3) Erträge aus Unterkunft und Verpflegung

Die Erträge aus Unterkunft und Verpflegung werden durch die Multiplikation der geplanten Belegungstage mit dem derzeitig bewilligten Tagessatz für Unterkunft und Verpflegung errechnet.

4) Erträge Investitionskosten

Die Erträge werden durch die Multiplikation der geplanten Belegungstage und den im Pflegesatz bewilligten Investitionskostenanteil errechnet. Im Plan wurde der für 2020 verringerte Satz von 20,17 € aufgenommen.

5) Sonstige betriebliche Erträge

Die geplanten Erträge setzen sich im Schwerpunkt aus Inkontinenzerstattungen (€ 45.000,--) sowie Erstattungen des Bundesamtes für Familien und zivilgesellschaftliche Aufgaben (€ 18.000,--) zusammen. Des Weiteren sind aus Getränken, Fußpflege- und Friseurleistungen Einnahmen in Höhe von € 39.200,-- veranschlagt.

Für die Refinanzierung der eingesetzten Betreuungsassistenten werden Einnahmen von insgesamt € 255.000,00 erwartet.

Weitere Erträge fließen aus der Erstattung von Rezeptgebühren zu. Diese wurden mit insgesamt € 54.000,-- veranschlagt.

Da ab dem 1. Januar 2020 das Altenpflegegesetz und das Krankenpflegegesetz durch das Pflegeberufegesetz abgelöst wird und zum Zeitpunkt der Planerstellung die Refinanzierung dieser zukünftigen Ausbildung noch nicht abschließend geklärt ist, wird im Wirtschaftsplan 2020 der unveränderte Betrag in Höhe von 1,79 € je Bewohnerstag eingeplant. Aufgrund der geplanten Belegungstage wird im Wirtschaftsjahr 2020 deshalb ein Betrag in Höhe von 75.000,00 € kalkuliert.

6) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

In der Position werden die bislang für alle Bauabschnitte bewilligten öffentlichen Zuwendungen entsprechend den zugrundeliegenden Abschreibungssätzen ertragswirksam aufgelöst.

7) Erträge Dienstleistungsgrundpauschale „Betreutes Wohnen“

Im Rahmen des sog. „Betreuten Wohnens“ sind derzeit alle 24 Mietwohnungen belegt. Es besteht darüber hinaus weiterhin eine gute Nachfrage nach dem Betreuungsangebot. Im Wirtschaftsjahr 2020 wird aufgrund der bisherigen Erfahrung eine jahresdurchschnittliche Belegung von 95 % angenommen.

8) Erträge aus der Umlage von Nebenkosten

Der Ansatz enthält Erstattungen aus der Umlage von Nebenkosten in den vermieteten Gebäuden Seegartenstraße 11 (€ 48.000,--).

16) Personalaufwand gesamt

Der Personalaufwand setzt sich aus den in den Ziffern 10 - 14 näher angeführten Kostengruppen zusammen. Auf die Vorbemerkungen auf Seite 4 des Wirtschaftsplanes wird an dieser Stelle verwiesen.

Unter Ziffer 15 sind Aufwendungen für den Betriebsärztlichen Dienst (€ 20.000,--), Personalbeschaffungskosten (€ 7.000,--), Beihilfen (€ 20.000,--), Fortbildungskosten (€ 20.000,--), Reisekosten (€ 5.500,--), Präsente für Jubilare (€ 1.000,--), Kleidergeld (€ 5.000,--) und die Jahresabschlussfeier (€ 2.500,--) veranschlagt.

Des Weiteren wird ein Leistungsentgelt nach § 18 TVöD in Höhe von € 20.000,00 veranschlagt. Enthalten sind weiterhin übertarifliche Leistungen in Höhe von 10.000,00€, die auf der Grundlage eines Zulagen-Konzeptes für Fachkräfte in Ansatz gebracht werden sollen.

17) Medizinischer Bedarf

Der Ansatz beinhaltet die geplanten Aufwendungen für Einmalunterlagen mit insgesamt € 43.000,-- und den sonstigen Pflegebedarf (z.B. Latex-Handschuhe, Schürzen, Pflegehilfsmittel usw.) mit insgesamt € 45.000,--.

Des Weiteren werden € 54.000,-- für Rezeptgebühren veranschlagt.

18) Aufwendungen für Zusatzleistungen

Der Budgetansatz steht für die Soziale Betreuung zur Durchführung von Veranstaltungen mit Bewohnern (z.B. Feste, Rollstuhlflüge usw.) zur Verfügung (€ 15.900,--).

Des Weiteren werden € 38.000,-- für Getränke, Fußpflege- und Friseurleistungen kalkuliert.

19) Lebensmittel

Die Aufwendungen stellen die zur Speisen- und Getränkeversorgung der Bewohner erforderlichen Wareneinsätze einschließlich Lieferleistungen dar. Der Ansatz korreliert daher im Wesentlichen mit den geplanten Pflögetagen. Der Ansatz beträgt € 380.000,--.

20) Energie, Wasser, Brennstoffe

Der Ansatz enthält die geplanten Aufwendungen für Wasser, Energie und Brennstoffe.

21) Anderer Wirtschaftsbedarf

Die Position umfasst im Wesentlichen die Aufwendungen für die Dienstleister im Bereich der Gebäude- einschließlich Glasreinigung (€ 172.000,--), Wäscherei (€ 123.000,--) und Gardinenreinigung (€ 5.000,--).

Durch die Abschaffung des Zivildienstes im Jahr 2011 und nur schleppende Nachfrage im Bereich des Bundesfreiwilligendienstes, müssen zahlreiche hauswirtschaftliche Aktivitäten durch Fremdfirmen abgedeckt werden. Auch im Pflegebereich ist der Einsatz von Zeitarbeit erforderlich.

Aufgrund der Erfahrungen im Wirtschaftsjahr 2019 werden deshalb im vorliegenden Plan insgesamt 350.000,-- € für den Einsatz von Fremdpersonal veranschlagt.

Im Ansatz sind weiterhin eingeplant Aufwendungen für den Hausverbrauch (Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Müllsäcke, Toilettenpapier usw.) € 19.000,--, Wäsche- und Geschirrsersatz (€ 12.000,--), Berufskleidung (€ 200,--), Rundfunk- und Kabelgebühren Spitalplatz (€ 11.000,--) und kleinere Ersatzbeschaffungen (€ 5.000,--).

22) Verwaltungsaufwand

Im Budgetansatz sind Verwaltungsaufwendungen für den Jahresabschluss (€ 9.500,--), Beratungs- und Rechtsanwaltskosten (€ 25.000,--), Gebühren für das Revisionsamt des Kreises Bergstraße (€ 1.500,--) und die Sitzungsgelder für die BK-Mitglieder enthalten.

Der Ansatz beinhaltet weiterhin die geplanten Aufwendungen für Büromaterial (€ 5.000,--), Telefonkosten (€ 4.000,--), Portokosten (€ 7.000,--), Gebühren für Internet (€ 1.000,--), Fachliteratur (€ 6.000,-), Betriebsfahrzeug (€ 3.000,--).

Kalkuliert sind ebenfalls Beiträge an das Kommunale Gebietsrechenzentrum (€ 8.000,--), Repräsentationskosten (€ 500,--), den Bundesverband kommunaler Altenpflegeeinrichtungen (€ 1.000,--) und den Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e.V. (€ 12.000,--).

24) Mieten, Pachten, Leasing

Der Betrag beinhaltet bislang die Nebenkostenpauschale für das Teileigentum Rathausstraße 53, die Leasingkosten für die EDV-Anlage, den Kopierer, die Drucker und Faxgeräte der Stationen und den Betriebs-Pkw.

25) Steuern, Abgaben, Versicherungen

Der Ansatz berücksichtigt die im Wirtschaftsjahr zu erwartenden Versicherungsprämien (€ 29.000,--), Rundfunk und die Gebühren für die Müllabfuhr (€ 30.000,--).

26) Wohnungsverwaltung „Seegartenstraße 11“

Durch einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wurde das Bauverwaltungs- und Liegenschaftsamt der Stadt Viernheim mit der Wohnungsverwaltung im Gebäude „Seegartenstr. 11“ betreu. Nach der II. Berechnungsverordnung stellt das Fachamt dem FDS einen jährlichen Betrag in Höhe von € 264,31 je vermieteter Wohneinheit in Rechnung. Für die 24 Wohneinheiten sind deshalb insgesamt € 6.777,-- aufzuwenden.

Im Ansatz sind Aufwendungen für die Betreuungspuschale Johanniter/Caritas in Höhe von 20.000,-- € enthalten.

27) Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen

Im Ansatz ist der an die Stadt Viernheim abzuführende Verwaltungskostenbeitrag berücksichtigt.

28) Umlage an die Hess. Unfallkasse

An die Hess. Unfallkasse ist ein jährlicher Betrag in Höhe von € 30.000,-- zu entrichten.

30) Instandhaltung und Wartung insgesamt

Unter diese Position fallen die Kosten für die Instandhaltung der Gebäude sowie die Wartung und Instandhaltung der technischen Anlagen. An dieser Stelle wird auf die Ausführungen im Vorbericht des Wirtschaftsplanes auf Seite 5 verwiesen.

Für abgeschlossene Wartungsverträge für die technischen Anlagen und die Betriebsausstattung werden Ausgaben von 95.000,00 € erwartet.

Weitere 5.000,-- € wurden für die fachgerechte Pflege der Außenanlagen und der Gründächer in Ansatz gebracht.

Für Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen von Fachfirmen an den technischen Anlagen und der Betriebsausstattung werden 180.000,-- € eingeplant.

33) Zinserträge

Der Ansatz beinhaltet die geplanten Zinseinnahmen von den lfd. Girokonten.

34) Zinsen für Altdarlehen

Der Ansatz beinhaltet die im Wirtschaftsjahr 2020 zu zahlenden Zinsen für die bestehenden Altdarlehen. Da diese in den Pflegesätzen nicht verrechnet werden dürfen, werden sie gesondert aufgeführt.

35) Zinsen für Gebäude

Die Ansätze beinhalten die notwendigen Zinszahlungen für die Betriebsgebäude, die dort direkt verrechnet wurden. Die Zinsen für die im Vermögensplan vorgesehene Darlehensaufnahme, insbesondere zur Bestreitung der Bauausgaben, wurden anteilsweise berücksichtigt.

36) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Der Ansatz beinhaltet die Zinszahlungen, die durch die Inanspruchnahme von Kassenkrediten erforderlich werden.

42) Mieteinnahmen Seegartenstraße

Der Plansatz beinhaltet die für das Wirtschaftsjahr 2020 zu erwartenden Mieteinnahmen aus dem Gebäude „Seegartenstraße 11“. Hier wird eine jahresdurchschnittliche Belegung von 95 % angenommen.

49) Abschreibungen insgesamt

Der Ansatz enthält die zu erwirtschaftenden Abschreibungen in einer Größenordnung von 563.000,-- €. Die Abschreibungswerte, die durch die im Vermögensplan veranschlagten Investitionsmaßnahmen entstehen, wurden anteilig berücksichtigt.

Betriebsergebnis:

Das ordentliche Betriebsergebnis liegt im Wirtschaftsjahr 2020 bei

plus € 54.179,--

3. Vermögensplan

Im Vermögensplan sind alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich als Anlageänderungen, wie Erneuerungen, Erweiterungen, Neubau und Veräußerungen und auch aus der Kreditwirtschaft des Eigenbetriebes (Tilgungen) ergeben, sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen darzustellen.

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Nachfolgend werden für die Einnahmeseite des Vermögensplanes die erforderlichen Deckungsmittel ausgewiesen.

Die Deckungsmittel setzen sich aus Abschreibungen des Wirtschaftsjahres 2020 (€ 563.000,00) und den Arbeitgeberdarlehen (€ 950,00), Rückstellungen für die Altersversorgung von Mitarbeitern (€ 11.229,-) zusammen.

Als Gegenbuchung zu den Einnahmen des Erfolgsplanes sind weiterhin die sogenannten „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten“ zu veranschlagen.

Es handelt sich hierbei um Finanzmittel, die bereits in der Vergangenheit in Form von Zuschüssen eingestellt und vereinnahmt wurden und anteilig zu den entsprechenden Abschreibungen im Erfolgsplan verbraucht werden. Dementsprechend vermindern sie die zur Finanzierung des Vermögensplanes zur Verfügung stehenden Mittel. Im nächsten Jahr sind entsprechend des Ansatzes im Erfolgsplan, insgesamt € 120.000,00 an den Einnahmen des Vermögensplanes abzusetzen.

Für die Projekte aus 2018 werden nochmals die Maßnahmen als erforderlichen Investitionen die am Kapitalmarkt langfristig finanziert werden sollen mit € 1.006.000,00 bereitgestellt. Für 2020 werden für erforderliche Investitionen Mittel insgesamt in Höhe von € 439.970,00 bereitgestellt.

Investitionen/Ausgaben (Mittelverwendung):

Die Ausgaben des Vermögensplanes sind nach Vorhaben getrennt, gemäß dem Anlagenachweis, gegliedert und veranschlagt. Hierbei sind die Ausgaben für das Wirtschaftsjahr, die bisher bereitgestellten Mittel und der Gesamtausgabebedarf angegeben.

Nachstehend sollen die für das Wirtschaftsjahr 2020 geplanten Ausgaben des Vermögensplanes näher erläutert werden.

I. Nochmalige Ausweisung von Positionen des Vermögenplanes 2018

Nach § 103 Absatz 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) gilt eine Kreditermächtigung bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und, wenn die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig bekannt gemacht wird, bis zur Bekanntmachung dieser Haushaltssatzung.

Nachstehende Projekte des Vermögensplanes des Wirtschaftsjahres 2018 sind zum Zeitpunkt der Planerstellung noch nicht abgeschlossen und abgerechnet.

Umbauarbeiten „Rathausstr. 53“:	600.000,00€
Erneuerung der BMA Seegartenstr. 11:	50.000,00€
Beschaffung von Inventar:	<u>150.000,00€</u>
Summe:	800.000,00€

Nachstehende Projekte des Wirtschaftsplanes 2018 sind ausgeführt und abgerechnet, sollen jedoch mit den noch abzurechnenden Maßnahmen in einem Kapitalmarktdarlehen finanziert werden.

Grauwasseranlage:	80.000,00€
Erneuerung der ELA-Anlage:	50.000,00€
Anbringung von Außenjalousien:	6.000,00€
Erneuerung der Dementenüberwachungsanlage:	30.000,00€
Inventar:	<u>40.000,00€</u>
Summe:	206.000,00€

Um formal sicherzustellen, dass im Laufe des Wirtschaftsjahres 2020 eine gültige Kreditermächtigung besteht, um die Maßnahmen am Kapitalmarkt langfristig zu finanzieren, müssen die angeführten Ansätze, die in der Vergangenheit bereits genehmigt wurden, nochmals in den Vermögensplan 2020 formal aufgenommen werden. In der Summe ist daher ein Betrag in Höhe von **1.006.000,00 €** erneut zu veranschlagen.

Gebäudeteil „Rathausstraße 53“

Die Eigentümergemeinschaft des Hochhauses „Rathausstraße 53“ will im kommenden Jahr die Fluchtbalkone sanieren. Für die notwendigen Maßnahmen werden aktuell Kosten in der Größenordnung von 350.000,00 € geschätzt. Hieraus würde sich ein Finanzierungsanteil des Forums der Senioren von rund **65.000,00 €** errechnen lassen. Der entsprechende Betrag ist im Wirtschaftsplan 2020 zu berücksichtigen.

Gebäude Seegartenstr. 11

Im Wirtschaftsjahr 2020 sind in diesem Gebäudeteil keine Investitionen geplant.

Hauptgebäude „Spitalplatz 3-5“

A. Kauf und Installation eines neuen Blockheizkraftwerkes

Das vorhandene Blockheizkraftwerk (BHKW) aus dem Jahr 1998 ist zunehmend störanfällig und kommt im Jahr 2019 nicht mehr auf wirtschaftliche Laufzeiten. Die technischen Probleme liegen hierbei sowohl in der Mechanik, als auch in der elektrischen Schaltung.

Es soll daher ein neues Blockheizkraftwerk installiert und technisch eingebunden werden. Für die Maßnahme wird ein Betrag in Höhe von **250.000,00 €** veranschlagt.

B. Klimatisierung von Gemeinschaftsflächen

Auf dem Dach des Hauptgebäudes ist ein sogenannter Kaltwassersatz installiert, der bei Bedarf in den Sommermonaten für die Kühlung der Gemeinschaftsräume im EG (Cafeteria, Mehrzweckraum 1+2) sorgt. Der Kaltwassersatz ist defekt. Eine Reparatur ist unwirtschaftlich. Im Wirtschaftsplan 2019 wurden 35.000,00 € veranschlagt, um den Kaltwassersatz zu erneuern. Die ursprünglich geplante Maßnahme wurde bislang nicht ausgeführt.

Vielmehr wurden nochmals Überlegungen angestellt, wie man die Gemeinschaftsräume effektiver und damit auch kostengünstiger klimatisieren kann.

Auf die Erneuerung des Kaltwassersatzes soll nunmehr verzichtet werden. Die **Cafeteria** und die angrenzenden **Mehrzweckräume im EG** sollen mit einer klassischen Klimaanlage unter Nutzung der vorhandenen Lüftungsleitungen betrieben werden. Vorteil ist hier, dass die Räume je nach Bedarf gekühlt werden können, was wesentlich effizienter ist.

Für diese Maßnahme wird ein Betrag in Höhe von **55.000,00 €** eingeplant.

Weiterhin soll der **Gemeinschaftsraum im 2.OG (5.000,00 €)** und der **Gemeinschaftsraum der Hausgemeinschaft im EG (8.500,00 €)** klimatisiert werden.

Für die Installation entsprechender Klimageräte und die in diesem Zusammenhang erforderlichen, bauseitigen Trockenbau- und Elektrikerarbeiten (**4.000,00 €**) werden insgesamt **72.500,00 €** in Ansatz gebracht.

C. Anbringung von Außenjalousien

In den Fluren im 1.OG und 2.OG fehlen teilweise Verschattungsmöglichkeiten, die insbesondere im Sommer helfen können, die Temperaturen in den Innenräumen zu senken.

Für die Nachrüstung entsprechender Außenjalousien werden **17.000,00 €** veranschlagt.

D. Neue Etagenküchen

Die vorhandenen Etagenküchen im 1 bis 4. Obergeschoss wurden mit dem Bezug des Gebäudes im Jahre 1998 eingebaut und sind erneuerungsbedürftig. Für die Kauf und Einbau der 4 Wohnküchen, inklusive der technischen Geräte, werden insgesamt **80.000,00 €** veranschlagt.

2. Inventar

Weitere **38.980,00 €** sollen in das betriebliche Inventar, insbesondere in Pflegehilfsmittel, investiert werden.

In 2020 sollen dafür erworben werden:

Pflege:

- Austausch alter Pflegebetten (3 Stück)	9.000,00
- Sitzwaagen	2.600,00
- Absauggeräte	950,00
- Duschstühle mit Arm- und Rückenlehne	2.500,00
- Toilettenstühle mit Sitzabdeckung	1.800,00
- Beistelltische/Bettserver	2.000,00
- Weichlagerungsmatratzen	1.500,00
- Pflegewägen	1.630,00
- Unvorhergesehenes	7.000,00

Sonstiges:

Unvorhersehbare Ausgaben	10.000,00
--------------------------	-----------

Tilgungen von Krediten

Im Wirtschaftsjahr sind zur Tilgung von Krediten insgesamt **371.669,--** eingeplant.

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Deckungsmittel (Mittelherkunft)			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	€	Erläuterung
1	Verlustübernahme durch die Stadt	0	
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen ¹⁾	0	
3	Zuführung zu langfristigen Rück- stellungen abzügl. Entnahmen ¹⁾	0	
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen ¹⁾	- 120.000	jährliche Auflösung des Sopo's
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	563.000	zu erwirtschaftende Abschreibungen
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abz. Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertrags- zuschüsse" ¹⁾	0	Zuschuss Integrationsamt
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	950	Rückflüsse Arbeitgeberdarlehen
9	Kredite ²⁾ a) von der Gemeinde		
	b) von Dritten für Investitionen	439.970	Kapitalmarktdarlehen
	c) Kassenkredit	1.006.000	Kapitalmarktdarlehen aus 2018
10	Rückstellungen Altersversorgung	11.229	
11	Deckungsmittel des Vermögensplans ingesamt	1.901.149	

1) Wenn die Entnahmen überwiegen, ist hier ein Negativposten auszuweisen

2) Kredite, die nicht im lfd. Jahr in Anspruch genommen werden, sind nicht in das neue Wirtschaftsjahr zu übertragen

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2020

1	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz	Investitionen (nachrichtlich)			7
	2		3	4	5	
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschafts- jahres 2020 €	Verpflichtungs- ermächtigung des Wirtschafts- jahres 1) €	Gesamtaus- gabenbedarf €	bisher bereit- gestellt 2) €	Erläuterungen
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte 3)					
	Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte und Betriebsbauten					
	Hochhaus	65.000		4.281.101	4.047.001	
	Seegartenstraße 11	0		4.000.437	3.927.937	
	Neue BMA Seegartenstr.	0		0	0	
	Spitalplatz/Molitorstraße	419.500		14.127.768	13.209.861	
	Schaffung von neuen Pflegeplätzen	0		3.053.000	0	
	Technische Prüfverordnung	0		175.714	80.364	
	Projekte aus 2018	1.006.000		1.006.000		
	Technische Anlagen					
	Einrichtungen	0		90.021	48.521	
	Ausstattungen	0		50.000	45.002	
	Inventar/Bau	0		2.895.728	2.217.797	
	Inventar	38.980		661.940	376.003	
	Photovoltaikanlage	0		50.000	46.916	
	BHKW	0		221.000	147.098	
	Rechtstreit Wittemaier	0		189.600	189.600	
	Sonstiges	0		10.000	10.000	
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten					
	Investitionsfond-B-	0				
	Altdarlehen	772				
	Wohnungsbaudarlehen Stadt	2.454				
	Landesbaudarlehen-Seegartenst.	11.765				
	Kapitalmarkt	356.678				
4	Rückzahlung von Stammkapital	0				
5	Abbau der rechnerischen Liquiditätslücke	0				
6	Ausgaben/Verpflichtungs- ermächtigungen des Ver- mögensplans gesamt	1.901.149		30.812.309	24.346.100	

1) zu den Verpflichtungsermächtigungen ist bei den "Erläuterungen" anzugeben, wie sich die Belastung voraussichtlich auf die folgenden Jahre verteilen wird.

2) Ausgabenstand zum 31.12.2019 lt. Buchhaltung

3) Es sind die jeweiligen Betriebszweige einzusetzen.

Finanzplan 2020

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen des Vermögensplanes 2019 bis 2023

Bezeichnung Einnahmen Deckungsmittel (Mittelherkunft)	2019 Planansatz €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €
<u>Bundeszuschuß</u>					
Spitalplatz	0	0	0	0	0
<u>Landeszuschüsse</u>					
Hochhaus	0	0	0	0	0
Spitalplatz	0	0	0	0	0
Molitorstraße	0	0	0	0	0
<u>Kreiszuschuß</u>					
Hochhaus	0	0	0	0	0
<u>Wohnungsbaudarl. Land</u>					
Seergartenstraße	0	0	0	0	0
<u>Wohnungsbaudarl. Stadt</u>					
Seergartenstraße	0	0	0	0	0
<u>Energiemaßnahmen</u>					
Seergartenstr.	0	0	0	0	0
<u>Invest.fond -B</u>					
1998	0	0	0	0	0
1999	0	0	0	0	0
<u>Zuführung zu Rücklagen</u>	7.603	0	0	0	0
<u>Auflösung von Sonderposten</u>	- 120.000	- 120.000	- 120.000	- 120.000	-120.000
<u>Rückflüsse aus gewährten Darlehen</u>					
Arbeitgeberdarlehen	950	950	950	950	950
<u>Darlehen - Kreditmarkt</u>	13.862	439.970	25.000	25.000	25.000
Kreditmarkt aus 2018	0	1.006.000	0	0	0
Kassenkredit	0	0	0	0	0
<u>Investitionskostenzuschuß</u>	0	0	0	0	0
<u>Abschreibungen</u>	558.853	563.000	563.000	563.000	563.000
<u>Rückstellungen</u>	11.229	11.229	11.229	11.229	11.229
Gesamt	472.497	1.901.149	480.179	480.179	480.179

Finanzplan 2020

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben des Vermögensplanes von 2019 bis 2023

lfd. Nr.	Bezeichnung Ausgaben (Mittelverwendung)	Geschätzte Gesamtkosten €	2019 (Planansatz) €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €
1	2	3	4	5	6	7	8
I	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten						
	Umbau Hochhaus	4.281.101	20.000	65.000	0	0	0
	Neubau Seegartenstraße	4.000.437	30.000	0	0	0	0
	BMA Seegartenstraße	0	0	0	0	0	0
	Bau und Plankosten Spital/Molitorstraße	14.127.768	35.000	419.500	0	0	0
	Schaffung von neuen Pflegeplätzen	3.053.000	0	0	0	0	0
	Technische Prüfverordnung	175.714	0	0	0	0	0
	Projekte aus 2018	1.006.000	0	1.006.000	0	0	0
II	Inventar Einrichtungen und Ausstattungen						
	Innenausstattung Neubau	2.895.728	0	0	0	0	0
	Bauunabhängiges Inventar	221.000	0	0	0	0	0
	Einrichtungen	991.561	0	0	80.000	80.000	80.000
	Photovoltaikanlage	50.000	0	0	0	0	0
	Sonstiges	10.000	55.150	38.980	56.509	44.765	32.584
III	Tilgungen von Darlehen						
	Invest.fond B		0	0	0	0	0
	Altdarlehen		771	772	773	775	777
	Wohnungsbaudarlehen Stadt		2.454	2.454	2.454	2.454	2.454
	Landesbaudarlehen Seegartenstraße		11.765	11.765	11.765	11.765	11.765
	Kapitalmarktdarlehen		317.357	356.678	328.678	340.420	352.599
IV	Abbau der rechn. Liquiditätslücke		0	0	0	0	0
V	Gesamt	30.812.309	472.497	1.901.149	480.179	480.179	480.179

Bisheriger Verwendungszweck

Bezeichnung	1992-1999	2000 - 2001	Korrektur (1993-2001)	2002- 2003	2004- 2007	2008- 2011	2012- 2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	SUMME €
Hochhaus	4.467.853	0	-725.198	4.346	0	135.000	314.100	0	0	0	0	20.000	65.000	4.281.101
Seegartenstraße	3.271.724	152.007	48.491	0	131.115	324.600	30.000	0	7.500	0	5.000	30.000	0	4.000.437
Spitalplatz/Molitor.	11.913.472	1.009.429	67.793	57.225	146.999	26.000	165.250	150.100	137.000	0	0	35.000	419.500	14.127.768
Schaffung von neuen Pflegeplätzen	0	0	0	30.000	570.000	0	0	0	0	0	0	0	0	600.000
Schaffung von neuen Pflegeplätzen	0	0	0	0	0	0	2.453.000	0	0	0	0	0	0	2.453.000
Technische Prüfverordnung	0	0	0	0	0	0	175.714	0	0	0	0	0	0	175.714
Inventar/Neubau	895.731	29.655	1.264.239	0	35.000	0	125.000	0	0	546.103	0	0	0	2.895.728
Sonstiges Inventar	0	28.121	0	33.900	144.250	142.400	152.050	55.380	34.180	67.550	60.000	55.150	38.980	811.961
Projekte aus 2018													1.006.000	1.006.000
Photovoltaikanlage										50.000		0	0	50.000
BHKW							221.000	0	0		0	0	0	221.000
Wittemaier							189.600	0	0		0	0	0	189.600
GESAMT:	20.548.780	1.219.212	655.325	125.471	1.027.364	628.000	3.825.714	205.480	178.680	663.653	65.000	140.150	1.529.480	30.812.309

In obengenannter Tabelle sind die bisherigen Rechnungen für die Um- und Neubaumaßnahmen zusammengefaßt und auf die Jahre 1992 bis 2000 anhand der Bauausgabenbücher bzw. Baubuchhaltung aufgeteilt.

Investitionsprogramm 2020

Einnahmen

Bezeichnung	Gesamtbetrag bewilligte Zuschüsse/Darlehen	davon bisher erhalten:														Gesamtbetrag	
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001-2002	2003	2004-2017	2018	2019		2020
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€				€
Hochhaus																	
Landeszuschüsse	1.221.987	0	470.389	0	143.161	608.437	0	0	-4637,00	0	0	0	0	0	0	0	1.217.350
Kreiszuschuß	238.773	40.903	0	0	127.823	70.047	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	238.773
Energiemaßnahme	123.733	0	0	0	123.733	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	123.733
Invest.fond-B-	511.292	0	0	0	255.646	255.646	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	511.292
Zuschuß Stadt Viernheim	460.163	0	0	0	204.517	255.646	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	460.163
Summe	2.555.948																2.551.311
Seegartenstraße																	
Wohnungsbaudarlehen Land	1.176.483	0	470.593	235.297	0	352.791	0	117.648	0	0	0	0	0	0	0	0	1.176.329
Wohnungsbaudarlehen Stadt	245.420	0	0	147.252	0	98.168	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	245.420
Energiemaßnahme	35.790	0	0	0	0	35.790	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	35.790
Invest.fond-B-	766.938	0	766.938	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	766.938
Summe	2.224.631																2.224.477
Spitalplatz/Molitorstraße																	
Bundeszuschuß	2.658.718	0	0	0	0	1.022.584	0	0	1.636.134	0	0	0	0	0	0	0	2.658.718
Landeszuschuß	2.980.832	0	0	0	0	0	1.278.230	920.325	782.277	0	0	0	0	0	0	0	2.980.832
Förderung Grauwasseranlage	123.323	0	0	0	0	0	0	0	0	123.323	0	0	0	0	0	0	123.323
Invest.fond-B-	2.300.813	0	0	0	0	255.646	766.938	766.938	511.292	0	0	0	0	0	0	0	2.300.814
Zuschuß Stadt Viernheim	651.386	0	0	0	0	0	255.646	255.646	140.503	0	0	0	0	0	0	0	651.795
Zuschuß Integrationsamt	957	0	0	0	0	0	0	0	0	0	957	0	0	0	0	0	957
Summe	8.716.029																8.716.439
Summe:	13.496.608	40.903	1.707.920	382.549	854.880	2.954.755	2.300.814	2.060.557	3.065.569	123.323	0	957	0	0	0		13.492.227

Investitionsprogramm 2020

Gegenüberstellung der Kosten der jeweiligen Finanzierung

	Gesamtkosten	Zuschüsse	Wohnungsbau- darlehen	Invest.fond-B	zu finanz. Restbetrag
	€	€	€	€	€
Hochhaus	4.281.101	2.040.019	0	511.292	1.729.790
Seegartenstraße	4.000.437	35.790	1.421.749	766.938	1.775.960
SpitalplatzMolitorstraße	14.127.768	6.414.668	0	2.300.813	4.517.437
Projekte aus 2018	1.006.000	0	0	0	1.006.000
Schaffung neuer Pflegeplätze	3.053.000	0	0	0	3.053.000
Technische Prüfordnung	175.714	0	0	0	175.714
Inventar/Bauaustattung	2.895.728	0	0	0	2.895.728
Sonstiges Inventar	1.272.561	0	0	0	1.272.561
Gesamtsumme	30.812.309	8.490.477	1.421.749	3.579.043	16.426.190

Finanzplanung Ein- und Ausgaben 2019-2023

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§19 Nr. 2 EigBGes.)						
Nr.	Bezeichnung	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisung nicht Pflege- satzrel. Verwaltungsbeitrag	0	0	0	0	0
2	Zuweisung für Investitionen(Stadt)	0	0	0	0	0
3	Wohnungsbaudar- lehen	0	0	0	0	0
4	Verlustausgleich Träger	0	0	0	0	0
	<u>Ausgaben</u>					
1	Verwaltungskosten- beiträge	34.000	32.000	32.000	32.000	32.000
2	Wohnungsbaudarlehen	2.454	2.454	2.454	2.454	2.454
3	Wohnungsverwaltung	6.777	6.777	6.777	6.777	6.777

4. Stellenübersicht:

Erläuterungen:

Ab dem 1. Januar 2017 werden alle Beschäftigten in eine neue Entgeltordnung eingruppiert. Herabgruppierungen oder eine Überprüfung und Neufeststellung der Eingruppierung aufgrund des Inkrafttretens der Entgeltordnung dürfen nicht erfolgen.

Die Überleitung der Beschäftigten von der bisherigen KR-Stufen in die P-Tabelle erfolgt dabei stufengleich und unter Beibehaltung der in ihrer Stufe zurückgelegten Stufenlaufzeit.

Die bisher im Stellenplan vorhandenen Stellen wurden entsprechend übergeleitet.

1. In Teil A und B werden die Planstellen für die jeweilige Berufsgruppe und deren tatsächliche Besetzung zur Jahresmitte des Vorjahres ausgewiesen.
2. In Teil C ist die tatsächliche Mitarbeiterzahl aufgeführt.

Stellenplan Teil A:

Verwaltung:

Die Anzahl der Stellen im Verwaltungsbereich soll unverändert bleiben.

Pflegedienst:

Eine durchgeführte Stellenbewertung hat ergeben, dass die Pflegedienstleitung (bisher P13), mit der Übertragung der stellvertretenden Betriebsleitung nach P14 zu vergüten ist.

Es soll eine zusätzliche Stelle „stellvertretende Pflegedienstleistung“ geschaffen werden (s. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan). Hierzu soll eine Stelle in der Vergütungsgruppe P 12 ausgewiesen werden.

Soziale Betreuung:

Die Anzahl der Stellen in der Abteilung „Soziale Betreuung“ soll unverändert bleiben.

Stellenplan Teil B:

Die Gesamtzahl der vorhandenen Stellen soll unverändert bleiben.

Stellenplan Teil C:

Die tatsächliche Mitarbeiterzahl ist dem Stellenplan Teil C zu entnehmen.

Stellenplan Teil A : Angestellte

Planstellen

Neue Entgeltgruppen nach dem TVöD															Wiplan 2020	Wiplan 2019	Stand 30.06.2019
Nr.	Bezeichnung	0	P14	P12	9a	9b	6	P5	P6	P7	P8	P10	P11	S11	Plan- stellen 2020	Plan- stellen 2019	besetzte Stellen 30.06.2019
A	Verwaltung				0,75	3,65									4,40	4,40	4,40
B	Techn. Dienst						1								1,00	1,00	1,00
C	Pflegedienstleitung		1	1											2,00	1,00	1,00
D	Pflegedienst							15,75	6,4	19,55	8,75	4,00	4,00	4	62,45	62,45	51,70
E	Soziale Betreuung	1							0,5					0,5	2,00	2,00	2,50
F	Soziale Betreuung								0,5						0,50	0,50	1,00
G	Hauswirtschaft														0,00	0,00	0,00
Wiplan 2020	Angestellte insg.	1,00	1,00	1,00	0,75	3,65	1,00	15,75	7,40	19,55	8,75	4,00	4,00	4,50	72,35		
Wiplan 2019	Angestellte insg.	1,00	0,00	1,00	0,75	2,65	1,00	15,75	7,40	19,55	8,75	4,00	4,00	4,50		71,35	
30.06.2019	Angestellte insg.	1,00	1,00	1,00	0,75	3,65	1,00	15,75	7,40	19,55	6,50	4,00	0,00	0,00			61,60

Nachrichtlich:

Die Stelle des Betriebsleiters ist mit einem Beamten besetzt worden, diese ist zukünftig im Haushaltsplan der Stadt Viernheim zu führen.

Stellenplan Teil B : Arbeiter
Planstellen

Neue Entgeltgruppen nach dem TVöD										Wiplan 2020	Wiplan 2019	Stand 30.06.2019
Nr.	Bezeichnung	8	7	6	5	4	3	2	1	Planstellen 2020	Planstellen 2019	besetzte Stellen 30.06.2019
1	Verwaltung									0	0	0
2	Technischer Dienst							1		1	1	0,5
3	Pflegedienst					1	6	1		8	8	1,5
3a	Betreuungsassistent							7,7		7,7	7,7	7
4	Soziale-Betreuung									0	0	0
5	Hauswirtschaft						0			0	0	0
6	Küche/Cafeteria					0	0	0		0	0	0
Wiplan 2020	Arbeiter insg.	0	0	0	0	1	6	9,7	0	16,70		
Wiplan 2019	Arbeiter insg.	0	0	0	0	1	6	9,7	0		16,70	
30.06.2019	Arbeiter insg.	0	0	0	0	0	2	7,00	0			9,00

Stellenplan Teil C . : Zusammenstellung

(Mitarbeiter / Planstellen)

Nr. / Bezeichnung	Anzahl Mitarbeiter 2020			Anzahl Mitarbeiter 2019			Planstellen 2020			Stand 30.06.2019		
	Ange- stellte	Arbeiter	Summe	Ange- stellte	Arbeiter	Summe	Ange- stellte	Arbeiter- stellen	Summe	Ange- stellte	Arbeiter- stellen	Summe
A / Verwaltung	4	0	4	4	0	4	4,4	0	4,4	4	0	4
B / Technischer Dienst	2	0	2	2	0	2	1	1	2	1	1	2
C / Pflegedienstleitung	2	0	2	1	0	1	2	0	2	1	0	1
D / Pflegedienst	62	8	70	62	8	70	62,45	8	70,45	53	7	60
E / Soziale Betreuung	1	0	1	1	0	1	2	0	2	2	0	2
F / Soziale Betreuung	2	7	9	2	7	9	0,5	7,7	8,2	15	0	15
G / Hauswirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
H/Küche/Cafeteria	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stellen insgesamt	73	15	88	72	15	87	72,35	16,7	89,05	76	8	84

-27 -

Nachrichtlich:

Im Haushaltsplan 2020 der Stadt Viernheim ist eine Beamtenstelle ausgewiesen, die nachrichtlich vermerkt wird:

2020

Betriebsleiter 1 A 15 Inh. A 15

Auszubildende, Praktikanten, Bundesfreiwilligendienst

Bezeichnung	Zahl der Stellen 2020			Zahl der Stellen Wiplan 2019			Zahl der Stellen Stand 30.06.2019		
	Schüler	Praktikanten	Bufdis	Schüler	Praktikanten	Bufdis	Schüler	Praktikanten	Bufdis
Technischer Dienst	0	0	1	0	0	1	0	0	0
Pflegedienst	12	1	1	12	1	1	7	0	0
Soziale Betreuung	0	1	0	0	1	0	0	0	0
Hauswirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verwaltung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	12	2	2	12	2	2	7	0	0

6. Feststellungsvermerk

Aufgrund des § 127 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) i.V.m. §§ 15 ff. des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) hat die Stadtverordnetenversammlung am für das Viernheimer Forum der Senioren für das Wirtschaftsjahr 2020 folgenden Feststellungsbeschluss gefasst:

§ 1: Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 wird

- im Erfolgsplan

in den Erträgen auf	€ 6.900.256,00
in den Aufwendungen auf	<u>€ 6.846.077,00</u>
Jahresgewinn	€ 54.179,00

- im Vermögensplan

in den Einnahmen auf	€ 1.901.149,00
in den Ausgaben auf	€ 1.901.149,00

festgesetzt.

§ 2: Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2020 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf 1.445.970,-- € festgesetzt.

§ 3: Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4: Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2020 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf €1.000.000,-- festgesetzt.

§ 5: Es gilt die von der Stadtverordnetenversammlung am beschlossene Stellenübersicht.

Viernheim, den

Magistrat der Stadt Viernheim

.....
Matthias Baaß, Bürgermeister